



Erhebungsbogen zur Erstellung eines Nährstoffvergleiches

(Flächenbilanz gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 DVO)

1. Grunddaten

Mitgliedsnummer BBV: _____

Telefonnr.: _____ Ende WJ am: _____

Vorname: _____

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Betriebsnummer AfL: _____

LF ha ____ Grünlandanteil ha ____ ist in ____%

Milchleistung in kg je Kuh und Jahr _____

Anz. Weide Tage ____ N/P-red. Fütt.Schw./Gefl.: ja nein
Tageszunahmen Mastbullen 1150g 1300g

Stand November 2009

2. Nährstoffzufuhr

2.1 Nährstoffzufuhr aus der Tierhaltung und Biogasanlage

Tierart immer Durchschnittsbestand	Art.- Grp.	Ifd. Nr.	Zahl der Tiere auf		Weide- tage
			Gülle	Fest mist	
Kälber < 0,5 Jahre	11/20				
Wbl. Jungrinder 0,5 - 1 J.	12				
Wbl. Jungrinder 1 - 2 J.	13				
Zuchtfärsen	14				
Mastfärsen	15				
Milchkühe	16				
Mutterkühe ohne Kalb	17				
Schlacht- u. Mastkühe	18				
Mastbullen 0,5 bis 1 Jahr	21				
Mastbullen 1-2 Jahre	22/23				
Ml. Rinder über 2 Jahre	25				
Mastochsen	26				
Babyferkel 8-12 kg	30				
Ferkel 12-25 kg	31				
Mastschweine 25-105 kg	34				
Jungsauen 90-120 kg	35				
Zuchtsau mit 20 Ferk/J. 30 kg	36				
Jungeber 50-120 kg	37				
Zuchteber	38				
Legehennen	52				
Biogas eigener Fragebogen!					

2.2 Nährstoffzufuhr Düngerzugang (ausgebracht)

Düngerart	Menge (dt/m ³)	N %	P ₂ O ₅ %	K ₂ O %
KAS		27		
NPK		13	13	21
Zugek. Tier. Dünger Art:				
Biogasgülle Fremdbetr. Gehalt NPK angeben				

2.3 Nährstoffzufuhr aus Leguminosenanbau

2.3.1. auf Ackerflächen

Fruchtart	Art.- Grp.	HF	Zw.Fr.	ha, ar
Ackerbohne	620			
Klee gras	673			

2.3.2 auf Grünland

Gesamtfläche angeben	Art.- Grp.	Ifd. Nr.	ha, ar
Wiesen/Weiden/Grünland	683	00	

3. Nährstoffabfuhr

3.1 aus Grünland **Gesamtfläche Grünland:** _____ ha

davon	Art.-Grp.	Wiesen -typ ¹	Nutz.-art ²	ha, ar
Wiesen, Weiden 1 Nutzungen	683			
Wiesen, Weiden 2 Nutzungen	683			
Wiesen, Weiden 3 Nutzungen	683			
Wiesen, Weiden 4 Nutzungen	683			
Wiesen, Weiden 5-6 Nutzungen	683			
Grünland nicht genutzt				

¹=norm. Wiese, Weidelgraswiese, ²=Mähweide, silieren, Heu, grasen

3.2 aus Ackerland **Gesamtfläche Ackerland:** _____ ha

Fruchtart	Art.-Grp.	lfd. Nr.	ha, ar	Ertrag (dt/ha)
Winterweizen o. Stroh *	601	00		
Sommerweizen o. Stroh *	602	00		
Roggen o. Stroh *	604	00		
Wintergerste o. Stroh *	605	00		
Sommergerste o. Stroh *	606	00		
Hafer o. Stroh *	607	00		
Körnermais	610	00		
CCM	611	00		
Triticale o. Stroh *	612	00		
Winterweizen, mit Stroh *	601	01		
Sommerweizen mit Stroh *	602	01		
Wintergerste mit Stroh *	605	01		
Sommergerste mit Stroh *	606	01		
Hafer mit Stroh *	607	01		
Triticale mit Stroh *	612	01		
Getreide-GPS _____				
Ackerbohnen	620	00		
Winterraps	624	00		
Sonnenblumen	626	00		
Andere Ölsaaten	628	00		
Silomais ___% TM	670	00		550
Zwischenfrucht (2. Hauptfr.) (Angabe nur falls geerntet) Art:	674	00		250
Zwischenfr. Aussaat nach 5.8. (Angabe nur falls geerntet) Art:	674	01		150
Kartoffeln	630	00		
Zuckerrüben	640	00		
Rübenblatt	648	00		
Flächenstilllegung gedüngt				
Flächenstillleg. n. gedüngt				

* mit Stroh = Stroh wird verkauft oder verfüttert

* o. Stroh = Stroh wird eingestreut oder bleibt am Feld

Feldgemüsebau			ha, ar	(dt/ha)
Sonderkulturen			ha, ar	(dt/ha)
Hopfen	680	00		
Spargel	654	00		
Feldfutterbau			ha, ar	(dt/ha)
Futterhackfrüchte (Rüben)	672	00		
Kleegras 50/50	673	00		500
Kleegras 70/30	673	01		500
Luzerne	673	02		500
Luzernegras	673	03		500
Rotklee	673	04		500
Sonst. landwirtschaftliche Kulturen			ha, ar	(dt/ha)
Trauben	760	00		

3.3 Nährstoffabfuhr durch Düngerabgabe

Bezeichnung	Art.-Grp.	lfd. Nr.	Menge gesamt
(soweit nicht unter 3.2 erfasst)			
Rindermist (dt)	12	00	
Milchviehgülle 7,5%TS (m³)	16	00	
Mastbullengülle 7,5%TS (m³)	23	00	
Schweinemist (dt)	31	00	
Mastschweinegülle (m³)	34	00	
Zuchtsauengülle (m³)	36	00	
Hühnermist 23% TS (dt)	50	00	
Gülle Geh. NPK: _____	137	00	
Biogasgülle Geh.	29	00	
NPK: _____			
Weizenstroh (dt)	601	00	
Roggenstroh (dt)	604	00	
Gerstenstroh (dt)	605	00	
Mist u. andere org. Dünger	698	00	

Die Kosten für die Erstellung des Nährstoffvergleiches dürfen von meinem Konto abgebucht werden.

BLZ: _____ Ktonr.: _____

Datum: _____

Ich beauftrage hiermit die Geschäftsstelle des BBV nach meinen obigen Angaben den Nährstoffvergleich gemäß § 5 der Düngerverordnung zu erstellen. Eine Prüfung der angegebenen Daten ist nicht Bestandteil dieses Auftrages.

Abweichungen von den bundeseinheitl. Basisdaten der Nährstoffzu- und -abfuhr bitte auf einem gesonderten Blatt vermerken oder die Unterlagen dazu mitbringen!

Unterschrift



Erhebungsbogen zur Erstellung eines Nährstoffvergleiches zur Humusbilanz

4. Zusatzangaben Humusbilanz

Zur Berechnung der Humusbilanz wird noch die Angabe, welche **organischen Materialien** auf Ihre **Ackerfläche** im Wirtschaftsjahr aufgebracht wurden, benötigt.

Nicht anzugeben sind organische Materialien, die aufgebracht wurden

- auf Grünland,
- auf Dauerkulturflächen (Flächen die über mindestens 5 Jahre dieselbe Kultur tragen und wiederkehrende Erträge liefern)
- auf mehrjährigen Kulturen (Spargel, Rhabarber, Erdbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren, Miscanthus etc.)

Zwischenfrüchte, die nicht geerntet werden, bleiben beim Nährstoffvergleich bei der Düngeverordnung außer Ansatz, bei der Humusbilanz zählen sie dazu, deswegen die Erfassung unter 4.2.

Falls Getreideflächen in der Flächenangabe „ohne Stroh“ enthalten sind, dieses Stroh aber im Stall eingestreut wird, müssen diese Flächen unter 4.3. bei der Zufuhr aus Nebenprodukten wieder herausgenommen werden, wenn sie aus dem Nährstoffvergleich automatisch übernommen wurden.

4.1 Zufuhr durch organisches Material auf Ackerflächen

Bezeichnung (Wie beim Nährstoffvergleich erfasst)	Art. - Grp .	lfd. Nr.	Menge gesamt
Pferdemist (dt)			
Rindermist (dt)	12	00	
Milchviehgülle 7,5%TS (m ³)	16	00	
Zuchtbullen 7,5%TS (m ³)	23	00	
Schweinemist (dt)	31	00	
Mastschweinegülle (m ³)	34	00	
Zuchtsauengülle (m ³)	36	00	
Hühnermist 23% TS (dt)	50	00	
Biogasgülle Geh. NPK:	29	00	
Weizenstroh (dt)	601	00	
Roggenstroh (dt)	604	00	
Gerstenstroh (dt)	605	00	
Klärschlamm Geh. NPK: _____	178	00	
Kompost (dt)	176		

4.2 Zwischenfruchtanbau ohne Ernte

Fruchtart	Art.- Grp.	lfd. Nr.	Fläche ha,ar
Zwischenfr. Aussaat vor 5.8.	674	00	
Zwischenfr. Aussaat nach 5.8.	674	01	

4.3 Zufuhr durch organisches Material auf Ackerflächen

Fruchtart	Art.- Grp.	lfd. Nr.	Fläche ha,ar
Winterweizen o. Stroh *	601	00	
Sommerweizen o. Stroh *	602	00	
Roggen o. Stroh *	604	00	
Wintergerste o. Stroh *	605	00	
Sommergerste o. Stroh *	606	00	
Hafer o. Stroh *	607	00	
Körnermais	610	00	
Hühnermist 23% TS (dt)	50	00	

Gedüngte Ackerfläche gesamt: _____ ha

Zusatzangaben für Zugänge in Biogasanlagen

Die Behandlung von Biogasgärsubstraten und -gärresten im Rahmen der Feld-Stall-Bilanz gemäß Düngeverordnung § 5 hat bestimmte Regelungen zu beachten. Bei in Biogasanlagen eingebrachten Substraten und den daraus entstehenden Gärresten, (im folgenden Biogasgülle bezeichnet), handelt es sich grundsätzlich um im Betrieb umlaufende Nährstoffe. Auswirkungen auf die Nährstoffbilanz ergeben sich dann, wenn nicht auf eigenen Flächen erzeugte Gärsubstrate nach der Vergärung auf eigenen Flächen ausgebracht und Biogasgülle abgegeben oder aufgenommen werden. Bei der Ausbringung der Biogasgülle sind für Stickstoff Lager- und Ausbringungsverluste mit zu berücksichtigen, so dass Biogasanlagen in jedem Fall mit in die Feld-Stall-Bilanz aufgenommen werden müssen.

Prinzipiell ist dabei das Biogassubstrat, bzw. die Biogasanlage als Bestandteil der Tierhaltung zu sehen, was streng genommen auch zutreffend ist. Die Nährstoffausscheidungen unterscheiden sich dabei je nach „Fütterung“. Deswegen sind die in die eigene Biogasanlage gegebenen Substrate zur Nährstoffberechnung mit der Artikelgruppe 29 hier bei „Zufuhr Tierhaltung“ zu erfassen. Es müssen **alle** Substrate, welche in die Biogasanlage laufen (**eigenerzeugte und auch zugelieferte!!!**), hier erfasst werden. **Ausgenommen der Wirtschaftsdünger aus der eigenen Tierhaltung, da dieser bei der Feld-Stallbilanz dort bereits erfasst ist.** Die jeweils unterschiedlichen Lager- und Ausbringungsverluste der Biogasgülle, je nach eingesetzten Substrat, sind in die Nährstofftabelle eingearbeitet.

Die Biogasgülle ist hingegen wie Dünger zu behandeln, wenn diese von außen in den Betrieb hineinkommt oder den Betrieb verlässt. Auch hierfür wird die Artikelgruppe 29 benutzt, welche die Korrekturwerte für die Ausbringungsverluste mit enthält. Der Anbau von Biogassubstraten ist unter „Abfuhr“ normal mit zu berücksichtigen.

Erfassung unter 1.2 Zufuhr im Programm

Biogassubstrat	Art.-Grp.	lfd. Nr.	Menge
Zufuhr pflanzlicher Herkunft			
Biogas GPS Weizen 30%TSdt	29	1	
Biogas GPS Gerste 30%TSdt	29	2	
Biogas GPS Roggen 30%TSdt	29	3	
Biogas Silomais 28% TS dt	29	4	
Biogas Silomais 22% TS dt	29	5	
Biogas Chinaschilf dt	29	6	
Biogas Sudangras dt	29	7	
Biogas Zwischenfrucht dt	29	8	
Biogas Grassilage 25%TSdt	29	9	
Biogas Substrat Weizen Korn	29	33	
Biogas Substrat Gerste Korn	29	34	
Biogas Substrat Roggen Korn	29	35	
Biogas Substrat Mais Korn	29	36	
Biogas Substrat sonst. pfl. Herkunft Art: _____ dt	29	28	
Biogas Substrat sonst. pfl. Herkunft Art: _____ dt	29	29	

Biogassubstrat	Art.-Grp.	lfd. Nr.	Menge
Zufuhr tierischer Herkunft			
Biogas externe Milchviehgülle m ³	29	20	
Biogas externe Bullengülle m ³ .	29	21	
Biogas externe Schweinegülle NP red. m ³	29	22	
Biogas Substrat sonst. tierischer Herkunft Art: _____ dt	29	23	
Biog. Substrat sonst. tierischer Herkunft Art: _____ dt	29	24	

Bei sonstigen Herkünften bitte Gehalt NPK angeben.